

# „Im Alltag ist es unser Kind“

Florian Hesse

**Lüdenscheid.** Es gibt offenbar einen Trend, Lebenspartnerschaften kinderlos zu leben. Das bereitet auch den Jugendämtern Sorge. Denn das Modell der Dauerpflege lebt von Eltern, „die ein Kind möchten, um Familie leben zu können“, wie Gabriele Teutenberg vom Pflegedienst und von der Ad-

optionsvermittlung des Lüdenscheider Jugendamts sagt.

Dabei ist die Dauerpflege häufiger, als der Außenstehende denkt. Fast 100 Kinder sind es, die allein in Lüdenscheid in Pflegefamilien leben und aufwachsen, weil sie in der ursprünglichen nicht bleiben konnten.

„Bislang haben wir jedes Kind unterbringen können“,

doch dafür habe man auch manchmal in Nachbarkreise und -städte ausweichen müssen, mit denen man zusammenarbeite.

## Kooperation mit Nachbarkreisen

Doch aus fachlicher Sicht ist die Pflege unverzichtbar. „Kleine Kinder sind im familiären Rahmen besser aufgehoben.“ Dort entwickeln sie die Bindungen und Beziehungsfähigkeit, die sie später brauchen. Das sieht die Wissenschaft so und längst auch die Rechtsprechung, wenn es um die Unterbringung des Kindes geht.

Doch es gibt einen weiteren Grund, warum sich beispielsweise kinderlose Paare zunächst eher für ein Adoption und nicht für das Modell der Dauerpflege interessieren, vermutet Nicole Jung vom Tages-



Gabriele Teutenberg, Nicole Jung, Sandra Neuhaus. Florian Hesse

pflgeverein TuPfin der Kluser Schule. Viele Leute wüssten nicht, worum es geht, trauten sich nicht, direkt aufs Jugendamt zuzugehen und hätten auch keine Vorstellung davon, wie sich ein Leben mit einem oder zum Teil auch mehreren Kindern in Dauerpflege gestaltet.

„Der Alltag ist: Es ist unser Kind“, sagt Nicole Jung. Mit allem Schönen und jeder Auseinandersetzung im Alltag. „Eltern sollten vor Pubertät geschützt werden“, stellt sie zur-

zeit fest. Und kommentiert es auch nicht weiter, wenn ihr auf der Straße eine verblüffende Ähnlichkeit mir ihrem Pflegekind attestiert wird.

Der Tages- und Pflegeelternverein ist auch mit Blick auf die Dauerpflege Kooperationspartner des Jugendamts, sozusagen die niederschwellige Anlaufstelle, wenn es darum geht, dass Pflegeeltern und ihre Kinder, leibliche wie aufgenommene, ein Forum finden und sich austauschen können.

## INFO

### Infoabend unverbindlich

■ Um potenzielle Pflegeeltern mit der Dauerpflege vertraut zu machen, bieten Verein und Jugendamt einen Infoabend an. Termin: Dienstag, 20. September, 20 Uhr, Kluser Schule (Kluser-/Ecke Wiesenstraße).

Uhr, in den Schulungsräumen der Stadt Lüdenscheid

■ Info: Gabriele Teutenberg, ☎ 17 16 18, jugendamt@luedenscheid.de.

■ Verein Tages- und Pflegeeltern: Nicole Jung, ☎ 86 14 94 oder ☎ 7 93 22.

■ Ein Seminar zur Vorbereitung beginnt am 5. Oktober, 19.30